

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Matznetter,
Genossinnen und Genossen

betreffend Abschaffung der Selbstbehalte für UnternehmerInnen

eingebraucht im Zuge der Debatte zum Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über den Antrag 195/A der Abgeordneten Josef Muchitsch, Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz geändert werden (50 d.B.)

Selbstbehalte, die kranke Menschen zusätzlich zu ihrer Krankheit auch noch finanziell belasten, sind unsozial und unsolidarisch. Gerade Klein- und KleinstunternehmerInnen, vor allem EinpersonenernehmerInnen haben häufig mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Sie sollten dann nicht noch zusätzlich mit Selbsthalten beim Arztbesuch belastet werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird aufgefordert, dem Nationalrat umgehend eine Regierungsvorlage zur Beschlussfassung zu übermitteln, mit der die Selbstbehalte nach dem GSVG abgeschafft werden.“



